Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 10 (1934)
Heft: 50

Endseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Triumphbogen auf Ceylon

Wir haben beim Bezirksschießen oder beim Kantonalturnfest oder bei andern größern und kleinern Anlässen die schöne Sitte der Triumphbogen am Dorfeingang. Rechts und links der Straße steht eine Tanne, von der einen zur andern zieht sich ein Moos- oder Epheukranz, daran hängt die Tafel mit dem Spruch «Willkommen» oder mit ein paar Versen, die der Herr Dorfschulmeister für die festgebende Gemeinde verfassen mußte. Auf der üppigen Insel Ceylon sieht ein Festbogen etwas anders aus: er hängt voll Kokosnüsse.

Aufnahme Hoppé

Die Einschiffung der Internierten

Die im Lager von Warasdin in Jugoslawien bisher internierten österreichischen Nationalsozialisten, ungefähr 2000 an der Zahl, wurden am 28. November in Susak, dem jugoslawischen Hafen bei Fiume, an Bord zweier deutscher Dampfer eingeschifft und nach Deutschland überführt. Seit dem Juli-Aufstand lebten sie in Jugoslawien und wollen nun in Deutschland ein neues Leben anfangen.

Der Witz . . .

Der Kleinwagenbesitzer weiß sich zu helfen. Der Autobuschauffeur: «Erbärmliche Mikrobe! Was fällt dir ein, mich untendurch zu überholen!»

. . . Die Wirklichkeit

Ein deutscher Ingenieur hat einen Wagen gebaut, mit dem man unter einem Lastwagen durchfahren kann. Der Miniaturwagen, der den Namen «Maikäfer» erhielt, welche Bezeichnung auch in die Fachsprache übergegangen ist, wiegt nur 260 kg. Er ist mit einem 200 cm³-Motor ausgestattet und erreicht eine Geschwindigkeit von etwa 55 km. Zwei Personen haben bequem Platz darin. Der «Maikäfer» ist sozusagen das Modell für die modernsten Heckmotorwagen, wie zum Beispiel die Porsche-Rennwagen gewesen. Bild: Der «Maikäfer» in voller Fahrt unter einem Lastwagenanhänger.

Aufnahme Ganz

Schillers «Räuber» in Zürich

Unter der Regie von Leo Lindtberg zeigt das Zürcher Schauspielhaus gegenwärtig eine «Räuber»-Inszenierung, die zum besten gehört, was man sich unter der neuzeitlichen Gestaltung eines klassischen Werkes vorstellen kann. Bild: Ernst Ginsberg als Franz Moor und Evi Lissa als Amalia.

Aufnahme Heinz Guggenbühl

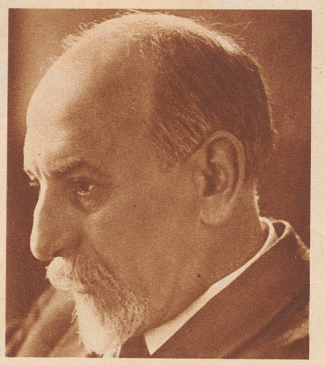
Gerhart Hauptmanns «Florian Geyer» in Basel

Die große Bühnendichtung des deutschen Dramatikers, die an Darstellung und Regie höchste Anforderungen stellt, erfuhr unlängst im Basler Stadttheater unter der Leitung von Direktor Neudegg eine ungewöhnlich eindrucksvolle Premiere. Bild: Szene aus dem 3. Akt. Die alte Bettlerin (Alma Wallé) klagt dem am Tisch sitzenden Florian Geyer (Carl Ebert) ihres geblendeten Sohnes Leid.

Aufnahme Dr. Brückner

Der Nobelpreis für 1934

Arthur Henderson
der Präsident der Abrüstungskonferenz, ist Gewinner des Friedens-Nobelpreises.



Luigi Pirandello
erhielt den Literatur-Nobelpreis zugesprochen. Zum drittenmal wandert der Literaturpreis nach Italien: G. Carducci, Bologna, hat ihn 1906 und Grazia Deledde, Rom, 1926 erhalten.

George R. Minot (oben) **George H. Whipple** (rechts) und **William P. Murphy** (unten), drei amerikanische Aerzte, teilen sich in den Medizin-Nobelpreis. Die drei Forscher verdanken die Auszeichnung einer höchst bedeutsamen Errungenschaft, an der sie alle in fast gleichem Ausmaße beteiligt sind; sie haben im abgelaufenen Jahrzehnt die Leberbehandlung der perniziösen Anämie begründet und durchgesetzt.

Professor Harold Clayton Urey
von der Columbia-Universität in New York ist Chemie-Nobelpreisträger für 1934. Er hat sich den Preis durch seine Entdekkung des schweren Wasserstoffes verdient.

Der Reichsbankpräsident sammelt für die Winterhilfe

Im ganzen Deutschen Reich stand der vergangene Sonntag im Zeichen vermehrter Sammeltätigkeit für die nationale Winterhilfe. Viele prominente Leute der Kunst, der Politik, der Wirtschaft hatten sich persönlich als Gabensammler in den Dienst des Werkes gestellt. Unser Bild zeigt Reichsbankpräsident und Wirtschaftsminister Dr. Hjalmar Schacht beim Sammeln vor der Berliner Börse.

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags ◆ *Schweizer. Abonnementspreise:* Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.–. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 ◆ *Auslands-Abonnementspreise:* Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. *Insertionspreise:* Die einspaltige Millimeterzeile Fr. –.60, fürs Ausland Fr. –.75; bei Platzvorschrift Fr. –.75, fürs Ausland Fr. 1.–. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769
Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.
Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissemente, Zürich, Morgartenstraße 29 ◆ Telegramme: Conzetthuber. ◆ Telephon: 51.790